



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09600**
Datum: 08.03.2011
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Johannes Krause

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2011	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	03.05.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.05.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	12.05.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.08.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2011	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen wie das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs e.V., des SV Halle und des USV Halle zur Errichtung einer Speedskateanlage auf dem Sportcampus Brandberge unterstützt werden kann.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Speedskating ist eine Sportart, die sich nicht nur im Breitensport wachsender Beliebtheit erfreut, sondern in der die Speedskating betreibenden Vereine Halles auch im Leistungsbereich beträchtliche Erfolge vorzuweisen haben. Die gegenwärtig für Speedskating genutzte Anlage auf dem erweiterten Gelände der Auenschule weist bauliche Schäden auf und müsste mittelfristig durchgreifend erneuert werden. Die Anlage befindet sich weit entfernt von den großen städtischen Sportkomplexen.

Die Neuerrichtung einer Anlage ist sportfachlich und wirtschaftlich sinnvoll. Eine Anlage, die auch die Ausrichtung nationaler Wettkämpfe ermöglicht, wird der Sportart Impulse geben und ermöglicht eine breitere Jugendarbeit der Vereine. Eine standortmäßige Konzentration von Sportanlagen ist von der Stadt ausdrücklich gewünscht. Nachdem eine Errichtung der Anlage in Halle-Neustadt gescheitert ist, ist der Sportcampus Brandberge als Standort daher zu begrüßen.



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit, Gesundheit und Sport

22.03.2011

Antrag der SPD Stadtratsfraktion – Speedskateanlage
Vorlagen-Nr.: V/2011/09600

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin verweist den Antrag zur Vorberatung in den Sportausschuss und den Finanzausschuss.

Begründung:

Der Vorschlag ist im Zusammenhang mit dem Sportprogramm der Stadt Halle in den Gremien zu beraten.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit, Gesundheit und Sport

12. April 2011

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung einer Speedskateanlage
in der Sitzung des Stadtrates am 30.03.2011
Vorlagen-Nr.: V/2011/09600**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Rollsport wird in der Stadt Halle (Saale) durch den Turbine Halle e. V., Abteilung Speedskating (101 Mitglieder), und den Halleschen Inline Skater Club e. V. (73 Mitglieder) sowie als Arbeitsgemeinschaft in der Grundschule Auenschule und im Rahmen des Schulsportes am Südstadtgymnasium angeboten.

Die Sportlerinnen und Sportler der beiden o. g. Vereine konnten mit dem Erreichen von Europa- und Deutschen Meistertiteln im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich außerordentliche sportliche Erfolge erzielen.

Im Sinne einer Verbesserung und dem Erhalt der Vielfältigkeit der Sportlandschaft in der Stadt Halle (Saale) ist das Vorhaben zum Neubau einer Speedskateanlage zu befürworten.

Die Umsetzung des Vorhabens wird durch die Stabsstelle Sport betreut.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit, Gesundheit und Sport

16.11.2011

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung einer Speedskateanlage in der Sitzung des Stadtrates am 23.11.2011
(Vorlage: V/2011/09600)**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs e.V., des SV Halle und des USV Halle zur Errichtung einer Speedskateanlage auf dem Sportcampus Brandberge unterstützt werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Der Hallesche-Inline-Skate-Club e. V. ist von seinem Plan, die Anlage auf dem Pachtgelände des SV Halle am Kreuzvorwerk zu errichten, abgerückt. Da der SV Halle einen Teil des Areals für eine mögliche Ballsporthalle vorhalten möchte, wäre die verbleibende Fläche für eine Speedskateanlage zu klein.

Die Stadt Halle (Saale) wird in der Arbeitsgruppe „Brandberge“ gemeinsam mit allen Beteiligten das Vorhaben Speedskateanlage am Standort Brandberge diskutieren und den Halleschen-Inline-Skate-Club bei der Suche nach alternativen Lösungen unterstützen.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter